

Otto-Friedrich-Universität Bamberg
Fakultät Geistes- und Kulturwissenschaften
Institut Katholische Theologie



Modulhandbuch

MA Theologische Studien

Stand: September 2010

Bereich	Bibelwissenschaften	
Modulbezeichnung	Bibelwissenschaften Vertiefungsmodul I	
Modulnummer		
Verwendbarkeit	MA Theologische Studien	
Status des Moduls	Pflichtmodul	
Modulkoordination	Lehrstuhl für Alttestamentliche Wissenschaften	
Beteiligte Fachgebiete	Lehrstuhl für Neutestamentliche Wissenschaften	
Veranstaltungen	a) Seminar im Fach Alttestamentliche Wissenschaften (2 SWS) b) Seminar im Fach Neutestamentliche Wissenschaften (2 SWS)	
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Vertiefte Kenntnisse zentraler Texte und theologischer Themen des Alten und des Neuen Testaments	
Lerninhalte	Zentrale Texte nach Kernkurrikula	
Semester	1-4	
Angebotshäufigkeit	Jährlich	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreiche Teilnahme an den Grundlagenmodulen Bibelwissenschaften I und II	
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch	
Leistungsnachweis	Hausarbeit	
Berechnung der Modulnote	Hausarbeit (in einem Seminar): 100%	
Studierendenworkload	Regelmäßige Anwesenheit in den Seminaren: 60 Std. = 2 ECTS-Punkte Aktive Teilnahme, Vor-/Nachbereitung: 45 Std. = 1,5 ECTS-Punkt Hausarbeit 45 Std. = 1,5 ECTS-Punkte	
ECTS-Punkte	5, wenn Modulnote mindestens „ausreichend“ ist	

Bereich	Bibelwissenschaften	
Modulbezeichnung	Bibelwissenschaften Vertiefungsmodul II	
Modulnummer		
Verwendbarkeit	MA Theologische Studien	
Status des Moduls	Wahlpflichtbereich	
Modulkoordination	Lehrstuhl für Alttestamentliche Wissenschaften	
Beteiligte Fachgebiete		
Veranstaltungen	a) Vorlesung im Fach Alttestamentliche Wissenschaften (2 SWS) b) Vorlesung im Fach Alttestamentliche Wissenschaften (2 SWS)	
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Vertiefte Kenntnisse zentraler Texte und theologischer Themen des Alten Testaments	
Lerninhalte	Zentrale Texte nach Kerncurricula	
Semester	1-4	
Angebotshäufigkeit	Alle vier Semester (erstreckt sich über zwei Semester)	
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine	
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch	
Leistungsnachweis	90 min. Modulklausur	
Berechnung der Modulnote	Modulklausur 100 %	
Studierendenworkload	Regelmäßige Anwesenheit in den Vorlesungen: 60 Std. = 2 ECTS-Punkte Vor- und Nachbereitung + Klausurvorbereitung: 90 Std. = 3 ECTS-Punkte	
ECTS-Punkte	5, wenn Modulnote mindestens „ausreichend“ ist	

Bereich	Bibelwissenschaften	
Modulbezeichnung	Bibelwissenschaften Vertiefungsmodul III	
Modulnummer		
Verwendbarkeit	MA Theologische Studien	
Status des Moduls	Wahlpflichtbereich	
Modulkoordination	Lehrstuhl für Neutestamentliche Wissenschaften	
Beteiligte Fachgebiete		
Veranstaltungen	a) Vorlesung im Fach Neutestamentliche Wissenschaften (2 SWS) b) Vorlesung im Fach Neutestamentliche Wissenschaften (2 SWS)	
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Vertiefte Kenntnisse zentraler Texte und theologischer Themen des Neuen Testaments	
Lerninhalte	Zentrale Texte nach Kernkurrikula	
Semester	1-4	
Angebotshäufigkeit	Alle vier Semester (erstreckt sich über zwei Semester)	
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine	
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch	
Leistungsnachweis	90 min. Modulklausur	
Berechnung der Modulnote	Modulklausur 100 %	
Studierendenworkload	Regelmäßige Anwesenheit in den Vorlesungen: 60 Std. = 2 ECTS-Punkte Vor- und Nachbereitung + Klausurvorbereitung: 90 Std. = 3 ECTS-Punkte	
ECTS-Punkte	5, wenn Modulnote mindestens „ausreichend“ ist	

Bereich	Bibelwissenschaften – Altes Testament	
Modulbezeichnung	Bibelwissenschaften - Altes Testament Intensivierungsmodul	
Modulnummer		
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • Dieses Modul bietet Studierenden die Möglichkeit, sich intensiver mit dem Alten Testament zu befassen, wenn sie sich in diesem Fach weiter qualifizieren wollen. • MA Theologische Studien, Spezialisierung 	
Status des Moduls	Wahlmodul	
Modulkoordination	Lehrstuhl für Alttestamentliche Wissenschaften	
Beteiligte Fachgebiete		
Veranstaltungen	a) Seminar im Fach Alttestamentliche Wissenschaften (2 SWS) b) Übung im Fach Alttestamentliche Wissenschaften (1 SWS)	
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Erwerb von Spezialwissen und Auseinandersetzung mit aktuellen Fragestellungen Erarbeitung des aktuellen Forschungsstandes Eigenständige Darstellung eines fachwissenschaftlichen Spezialgebietes	
Lerninhalte	Vertiefung von Fachwissen in ausgewählten Bereichen Kennenlernen aktueller Forschungsvorhaben	
Semester	1-4	
Angebotshäufigkeit	Alle vier Semester	
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine	
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch	
Leistungsnachweis	<ul style="list-style-type: none"> • Präsentationen • Vorstellung der eigenen Arbeit 	
Berechnung der Modulnote	Vorstellung der eigenen Arbeit: 100%	
Studierendenworkload	Regelmäßige Anwesenheit in Seminar und Übung: 45 Std. = 1,5 ECTS-Punkte Vor- und Nachbereitung + Präsentation der Arbeit: 105 Std. = 3,5 ECTS-Punkte	
ECTS-Punkte	5, wenn Modul bestanden	

Bereich	Bibelwissenschaften – Neues Testament	
Modulbezeichnung	Bibelwissenschaften - Neues Testament Intensivierungsmodul	
Modulnummer		
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • Dieses Modul bietet Studierenden die Möglichkeit, sich intensiver mit dem Neuen Testament zu befassen, wenn sie sich in diesem Fach weiter qualifizieren wollen. • MA Theologische Studien, Spezialisierung 	
Status des Moduls	Wahlmodul	
Modulkoordination	Lehrstuhl für Neutestamentliche Wissenschaften	
Beteiligte Fachgebiete		
Veranstaltungen	a) Seminar im Fach Neutestamentliche Wissenschaften (2 SWS) b) Übung im Fach Neutestamentliche Wissenschaften (2 SWS)	
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Erwerb von Spezialwissen und Auseinandersetzung mit aktuellen Fragestellungen Erarbeitung des aktuellen Forschungsstandes Eigenständige Darstellung eines fachwissenschaftlichen Spezialgebietes	
Lerninhalte	Vertiefung von Fachwissen in ausgewählten Bereichen Kennenlernen aktueller Forschungsvorhaben	
Semester	1-4	
Angebotshäufigkeit	Alle vier Semester	
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine	
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch	
Leistungsnachweis	<ul style="list-style-type: none"> • Präsentationen • Vorstellung der eigenen Arbeit 	
Berechnung der Modulnote	Vorstellung der eigenen Arbeit: 100%	
Studierendenworkload	Regelmäßige Anwesenheit in Seminar und Übung: 45 Std. = 1,5 ECTS-Punkte Vor- und Nachbereitung + Präsentation der Arbeit: 105 Std. = 3,5 ECTS-Punkte	
ECTS-Punkte	5, wenn Modul bestanden	

Bereich	Bibelwissenschaften	
Modulbezeichnung	Heilige Stätten und deren Traditionen	
Modulnummer		
Verwendbarkeit	MA Theologische Studien, Spezialisierung	
Status des Moduls	Wahlmodul	
Modulkoordination	Lehrstuhl für Alttestamentliche Wissenschaften	
Beteiligte Fachgebiete	alle Fachgebiete der Katholischen Theologie	
Veranstaltungen	a) Seminar/Übung (2 SWS) b) Blockveranstaltung (5 SWS)	
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Verständnis Heiliger Stätten unterschiedlicher Religionen als Ausdrucksgestalten des Glaubens	
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Geschichte ausgewählter Heiliger Stätten im Spiegel literarischer Zeugnisse • Architektur als Monumentalisierung theologischer Traditionen • Riten Heiliger Stätten als Ausdrucksgestalten des Glaubens • Begegnungen mit religiösen Traditionen und Tradent/innen 	
Semester	1-4	
Angebotshäufigkeit	alle zwei Jahre	
Voraussetzungen für die Teilnahme		
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch	
Leistungsnachweis	Seminararbeit	
Berechnung der Modulnote	Seminararbeit 100%	
Studierendenworkload	Regelmäßige Anwesenheit im Seminar und an der Blockveranstaltung: 105 Std. = 3,5 ECTS Aktive Teilnahmen, Vor- und Nachbereitung: 15 Std. = 0,5 ECTS Seminararbeit: 30 Std. = 1 ECTS	
ECTS-Punkte	5, wenn Modulnote mindestens „ausreichend“ ist	

Bereich	Bibelwissenschaften	
Modulbezeichnung	Heilige Stätten und deren Traditionen	
Modulnummer		
Verwendbarkeit	MA Theologische Studien, Spezialisierung	
Status des Moduls	Wahlmodul	
Modulkoordination	Lehrstuhl für Alttestamentliche Wissenschaften	
Beteiligte Fachgebiete	alle Fachgebiete der Katholischen Theologie	
Veranstaltungen	a) Seminar/Übung (2 SWS) b) Blockveranstaltung (5 SWS)	
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Verständnis Heiliger Stätten unterschiedlicher Religionen als Ausdrucksgestalten des Glaubens	
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Geschichte ausgewählter Heiliger Stätten im Spiegel literarischer Zeugnisse • Architektur als Monumentalisierung theologischer Traditionen • Riten Heiliger Stätten als Ausdrucksgestalten des Glaubens • Begegnungen mit religiösen Traditionen und Tradent/innen 	
Semester	1-4	
Angebotshäufigkeit	alle zwei Jahre	
Voraussetzungen für die Teilnahme		
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch	
Leistungsnachweis	Seminararbeit	
Berechnung der Modulnote	Seminararbeit 100%	
Studierendenworkload	Regelmäßige Anwesenheit im Seminar und an der Blockveranstaltung: 105 Std. = 3,5 ECTS Aktive Teilnahmen, Vor- und Nachbereitung: 15 Std. = 0,5 ECTS Päsentation(en): 60 Std. = 2 ECTS Seminararbeit: 120 Std. = 4 ECTS	
ECTS-Punkte	10, wenn Modulnote mindestens „ausreichend“ ist	

Bereich	Kirchengeschichte	
Modulbezeichnung	Kirchengeschichte Vertiefungsmodul	
Modulnummer		
Verwendbarkeit	MA Theologische Studien, Pflichtbereich	
Status des Moduls	Pflichtmodul	
Modulkoordination	Lehrstuhl für Kirchengeschichte	
Beteiligte Fachgebiete		
Veranstaltungen	Seminar (2 SWS) Vorlesung (2 SWS) (Die Vorlesung darf nicht aus der gleichen Epoche wie der des Aufbaumoduls gewählt werden.)	
Qualifikationsziele und Kompetenzen	<p>Erwerb von Spezialwissen und Auseinandersetzung mit aktuellen Fragestellungen und Methoden des Fachs in ausgewählten Gegenstandsbereichen</p> <p>fortgeschrittene Einübung des Umgangs mit Quellen und Fachliteratur</p> <p>Erarbeiten des aktuellen Forschungsstandes</p> <p>eigenständige exemplarische Darstellung eines fachwissenschaftlichen Spezialgebietes</p> <p>Fähigkeit, die kennen gelernten Hilfsmittel und Nachschlagewerke selbständig und zielgerichtet einzusetzen und zu benutzen</p> <p>eine tiefergehende wissenschaftliche Fragestellung zu erarbeiten</p> <p>spezifische Quellen und einschlägige Fachliteratur zu finden</p> <p>diese dann auszuwerten und im Rahmen einer ersten wissenschaftlichen Arbeit fragestellungsgeleitet zu einer geschlossenen Abhandlung zu verdichten und in angemessener Weise darzustellen</p>	
Lerninhalte	<p>In diesem Modul haben die Studierenden ihre dritte und letzte Begegnung mit der Historischen Theologie. Das Studium im Bereich der Historischen Theologie zielt – im Sinne der Kompetenzen und Qualifikationsziele – darauf ab, den Studierenden zentrale kirchengeschichtliche Zusammenhänge und Ereignisse nahe zu bringen. Dabei sollen sie die Bezüge zwischen Kirchen-, Theologie- und Profangeschichte erkennen. Das Ziel ist die Entwicklung einer eigenständigen Urteilsfähigkeit über die historischen Zusammenhänge in ihrer Bedeutung für das eigene theologische Denken und den persönlichen Glauben.</p> <p>Die Entwicklung der Kirche und des Christentums, die Verflechtungen und der Austausch mit gesellschaftlichen, politischen und kulturellen Strukturen der jeweiligen Zeit</p>	
Semester	1-4	

Angebotshäufigkeit	Jährlich
Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreiche Teilnahme am Basis- und an einem der drei Aufbaumodule Kirchengeschichte.
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	Referat mit anschließender Hausarbeit
Berechnung der Modulnote	Referat mit anschließender Hausarbeit 100%
Studierendenworkload	Seminar: Anwesenheit: 30 Std. = 1 ECTS Vorlesung: Anwesenheit: 30 Std. = 1 ECTS Vor- und Nachbereitung: 30 Std. = 1 ECTS Referat und Hausarbeit: 60 Std. = 2 ECTS
ECTS-Punkte	5 ECTS, wenn die Modulnote mindestens „ausreichend“ ist

Bereich	Kirchengeschichte	
Modulbezeichnung	Historische Theologie: Master-Studiengang 2	
Modulnummer		
Verwendbarkeit	MA Theologische Studien – Spezialisierung	
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul	
Modulkoordination	Lehrstuhl für Kirchengeschichte	
Beteiligte Fachgebiete		
Veranstaltungen	<ul style="list-style-type: none"> • Hauptseminar Kirchengeschichte (2 SWS), • Quellenkundliche Übung Kirchengeschichte (2 SWS), • Vorlesung Kirchengeschichte (2 SWS), • eine weitere Lehrveranstaltung Kirchengeschichte (z.B. Exkursion, Blockseminar, Übung, Seminar, Sprachkurs) 	
Qualifikationsziele und Kompetenzen	<p>Erwerb von Spezialwissen und Auseinandersetzung mit aktuellen Fragestellungen und Methoden des Fachs in ausgewählten Gegenstandsbereichen</p> <p>fortgeschrittene Einübung des Umgangs mit (lateinischen) Quellen und (fremdsprachlicher) Fachliteratur</p> <p>Erarbeiten des aktuellen Forschungsstandes</p> <p>eigenständige exemplarische Darstellung eines fachwissenschaftlichen Spezialgebietes</p> <p>Fähigkeit, die kennen gelernten Hilfsmittel und Nachschlagewerke selbständig und zielgerichtet einzusetzen und zu benutzen (Informationskompetenz)</p> <p>eine tiefergehende wissenschaftliche Fragestellung zu erarbeiten</p> <p>spezifische Quellen und einschlägige Fachliteratur zu finden (bibliographische Recherchestrategien)</p> <p>diese dann auszuwerten und im Rahmen einer vertieften wissenschaftlichen Arbeit fragestellungsgeleitet zu einer geschlossenen Abhandlung zu verdichten und in angemessener Weise darzustellen</p>	

Lerninhalte	<p>In diesem Modul erhalten die Studierenden ihre zum Abschluß qualifizierende Ausbildung im Gebiet der Historischen Theologie im Master-Studiengang. Das Studium im Bereich der Historischen Theologie zielt – im Sinne der Kompetenzen und Qualifikationsziele – darauf ab, den Studierenden zentrale kirchengeschichtliche Zusammenhänge und Ereignisse nahe zu bringen. Dabei sollen sie die Bezüge zwischen Kirchen-, Theologie- und Profangeschichte erkennen. Das Ziel ist die Entwicklung einer eigenständigen Urteilsfähigkeit über die historischen Zusammenhänge in ihrer Bedeutung für das eigene theologische Denken und den persönlichen Glauben.</p> <p>Die Entwicklung der Kirche und des Christentums, die Verflechtungen und der Austausch mit interreligiösen, gesellschaftlichen, politischen und kulturellen Strukturen der jeweiligen Zeit ist dabei ein wichtiges Anliegen.</p>
Semester	1-4; das Modul verteilt sich auf zwei Semester.
Angebotshäufigkeit	Jährlich
Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreicher Abschluss des BA-Studiengangs.
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	Referat und Hausarbeit
Berechnung der Modulnote	Referat und Hausarbeit 100%
Studierendenworkload	<p>Anwesenheit = 4 ECTS; Vor- und Nachbereitung = 4 ECTS;; Referat + Seminararbeit + Hausarbeit + Prüfung = 7 ECTS;</p>
ECTS-Punkte	15 ECTS, wenn die Modulnote mindestens „ausreichend“ ist

Bereich	Dogmatik/Fundamentaltheologie	
Modulbezeichnung	Dogmatik/Fundamentaltheologie – Herkunft und Zukunft des Menschen, Vertiefungsmodul I	
Modulnummer		
Verwendbarkeit	MA Theologische Studien, Pflichtbereich	
Status des Moduls	Pflichtmodul	
Modulkoordination	Lehrstuhl für Fundamentaltheologie und Dogmatik	
Beteiligte Fachgebiete		
Veranstaltungen	<ul style="list-style-type: none"> • VL (2SWS) • VL (2 SWS) 	
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Die Studierenden erwerben Kenntnisse der christlichen Heils-, Zukunfts- und Jenseitsvorstellungen unter interreligiöser Perspektive; sie lernen die Grundlagen der theologischen Anthropologie und der christlichen Schöpfungstheologie kennen	
Lerninhalte	<p>Zentrale Aspekte christlicher Eschatologie (Hermeneutik; biblische Grundlegung; theologiegeschichtliche Entfaltung; aktuelle Deutung)</p> <p>Heils- und Jenseitsvorstellungen in den nichtchristlichen Religionen</p> <p>Christliches Schöpfungsverständnis; christliches Menschenbild (Gottesebenbildlichkeit; Freiheit; Sündenverfallenheit)</p>	
Semester	1-4	
Angebotshäufigkeit	Zweijährlich	
Voraussetzungen für die Teilnahme		
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch	
Leistungsnachweis	Mündliche Prüfung über beide VL	
Berechnung der Modulnote	Mündliche Prüfung 100%	
Studierendenworkload	<p>Regelmäßige Anwesenheit 60 Std. = 2 ECTS</p> <p>Aktive Teilnahme und Vor- und Nachbereitung: 30 Std. = 1 ECTS</p> <p>Prüfung: 60 Std. = 2 ECTS</p>	
ECTS-Punkte	5 ECTS, wenn Modulnote mindestens „ausreichend“ ist	

Bereich	Dogmatik/Fundamentaltheologie	
Modulbezeichnung	Dogmatik/Fundamentaltheologie – Mensch und Gott, Vertiefungsmodul II	
Modulnummer		
Verwendbarkeit	MA Theologische Studien, Pflichtbereich	
Status des Moduls	Pflichtmodul	
Modulkoordination	Lehrstuhl für Fundamentaltheologie und Dogmatik	
Beteiligte Fachgebiete		
Veranstaltungen	<ul style="list-style-type: none"> • VL (2 SWS) • Seminar (3 SWS) 	
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Die Studierenden erwerben Grundkenntnisse des christlichen Offenbarungs- und Glaubensverständnisses im Verhältnis zu anderen Weltreligionen und vertiefen ihren Einblick in fundamentaltheologische Kernthemen	
Lerninhalte	Spezifikum des Christentums; Grundaussagen Vat II; Theologie der Religionen; Gottes- und Heilsverständnis im Dialog	
Semester	1-4	
Angebotshäufigkeit	Zweijährlich	
Voraussetzungen für die Teilnahme		
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch	
Leistungsnachweis	Präsentation im Seminar	
Berechnung der Modulnote	Präsentation 100%	
Studierendenworkload	Regelmäßige Anwesenheit 75 Std. = 2,5 ETCS Aktive Teilnahme, Vor-/Nachbereitung 30 Std. = 1 ECTS Präsentation 45 Std. = 1,5ECTS	
ECTS-Punkte	5 ECTS, wenn Modulnote mindestens „ausreichend“ ist	

Bereich	Moraltheologie/Sozialethik	
Modulbezeichnung	Modul Systematische Theologie (Mor/Soz: Vertiefungsmodul)	
Modulnummer		
Verwendbarkeit	MA Theologische Studien, Pflichtbereich	
Status des Moduls	Pflichtmodul	
Modulkoordination	Lehrstuhl für theologische Ethik	
Beteiligte Fachgebiete		
Veranstaltungen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung (3 SWS) • Seminar (2 SWS) aus der theologischen Ethik 	
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Die Studierenden sollen über vertiefte Kenntnisse und erweiterte Reflexionsfähigkeit in den zentralen Themenbereichen der Moraltheologie und der Christlichen Sozialethik verfügen.	
Lerninhalte	Moraltheologie: Vertiefte Kenntnisse im Bereich „Ethik der Lebensbereiche“ Christliche Sozialethik: Vertiefte Kenntnisse in den Bereichen der politischen Ethik, der Wirtschafts-, Medien- und Umweltethik: Einblicke in die wissenschaftliche Erforschung konkreter sozialetischer Felder, ethische Prinzipien und Orientierungslinien in den genannten Anwendungsfeldern.	
Semester	1-4	
Angebotshäufigkeit	Alle zwei Jahre im Sommersemester	
Voraussetzungen für die Teilnahme		
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch	
Leistungsnachweis	Klausur (Vorlesung), Portfolio	
Berechnung der Modulnote	Klausur 100%	
Studierendenworkload	Regelmäßige Anwesenheit (VL und Seminar): 75 Std. = 2,5 ECTS Aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitungszeit: 30 Std. = 1 ECTS Portfolio: 30 Std. = 1 ECTS Vorbereitung und Bearbeitung der Klausur: 15 Std. = 0,5 ECTS	
ECTS-Punkte	5 ECTS, wenn Modulnote mindestens „ausreichend“ ist	

Bereich	Dogmatik/Fundamentaltheologie	
Modulbezeichnung	Dogmatik/Fundamentaltheologie – Herkunft und Zukunft des Menschen, Vertiefungsmodul I erg.	
Modulnummer		
Verwendbarkeit	MA Theologische Studien, Wahlpflichtbereich; ersetzbar durch Dogmatik/ Fundamentaltheologie Vertiefungsmodul II	
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul	
Modulkoordination	Lehrstuhl für Fundamentaltheologie und Dogmatik	
Beteiligte Fachgebiete		
Veranstaltungen	<ul style="list-style-type: none"> • VL (2SWS) oder VL (2 SWS) und • Seminar (2 SWS) 	
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Die Studierenden erwerben Kenntnisse der christlichen Heils-, Zukunfts- und Jenseitsvorstellungen unter interreligiöser Perspektive; sie lernen die Grundlagen der theologischen Anthropologie und der christlichen Schöpfungstheologie kennen	
Lerninhalte	Zentrale Aspekte christlicher Eschatologie (Hermeneutik; biblische Grundlegung; theologiegeschichtliche Entfaltung; aktuelle Deutung) Heils- und Jenseitsvorstellungen in den nichtchristlichen Religionen Christliches Schöpfungsverständnis; christliches Menschenbild (Gottesebenbildlichkeit; Freiheit; Sündenverfallenheit)	
Semester	1-4	
Angebotshäufigkeit	Zweijährlich	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Diese Modul ist als Wahlpflichtmodul nur wählbar, wenn im Pflichtbereich Vertiefungsmodul II gewählt wurde	
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch	
Leistungsnachweis	Referat/HA im Seminar	
Berechnung der Modulnote	Referat/HA 100%	
Studierendenworkload	Regelmäßige Anwesenheit 60 Std. = 2 ECTS Aktive Teilnahme und Vor- und Nachbereitung: 90 Std. = 3 ECTS Referat/HA: 150 Std. = 5 ECTS	
ECTS-Punkte	10 ECTS, wenn Modulnote mindestens „ausreichend“ ist	

Bereich	Dogmatik/Fundamentaltheologie	
Modulbezeichnung	Dogmatik/Fundamentaltheologie – Mensch und Gott, Vertiefungsmodul II erg.	
Modulnummer		
Verwendbarkeit	MA Theologische Studien, Wahlpflichtbereich; ersetzbar durch Dogmatik/ Fundamentaltheologie Vertiefungsmodul I	
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul	
Modulkoordination	Lehrstuhl für Fundamentaltheologie und Dogmatik	
Beteiligte Fachgebiete		
Veranstaltungen	<ul style="list-style-type: none"> • VL (2 SWS) oder VL (2 SWS) und • Seminar (3 SWS) 	
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Die Studierenden erwerben Grundkenntnisse des christlichen Offenbarungs- und Glaubensverständnisses im Verhältnis zu anderen Weltreligionen und vertiefen ihren Einblick in fundamentaltheologische Kernthemen	
Lerninhalte	Spezifikum des Christentums; Grundaussagen Vat II; Theologie der Religionen; Gottes- und Heilsverständnis im Dialog	
Semester	1-4	
Angebotshäufigkeit	Zweijährlich	
Voraussetzungen für die Teilnahme		
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch	
Leistungsnachweis	Präsentation im Seminar	
Berechnung der Modulnote	Präsentation 100%	
Studierendenworkload	Regelmäßige Anwesenheit 75 Std. = 2,5 ETCS Aktive Teilnahme, Vor-/Nachbereitung 75 Std. = 2,5 ECTS Präsentation 150 Std. = 5 ECTS	
ECTS-Punkte	10 ECTS, wenn Modulnote mindestens „ausreichend“ ist	

Bereich	Moraltheologie/Sozialethik	
Modulbezeichnung	Moraltheologie/Sozialethik Erweiterungsmodul	
Modulnummer		
Verwendbarkeit	MA Theologische Studien, Wahlpflichtbereich	
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul	
Modulkoordination	Lehrstuhl für Theologische Ethik	
Beteiligte Fachgebiete		
Veranstaltungen	<ul style="list-style-type: none"> • Seminar (2 SWS) • Blockseminar/Seminar(2 SWS) 	
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Die Studierenden sollen über erweiterte Kenntnisse in zentralen Themenbereichen der Theologischen Ethik (ehemals: Moraltheologie und Christliche Sozialethik) verfügen. Zudem sollen sie Kompetenzen zur Auseinandersetzung mit interreligiös-ethischen Problemstellungen sowie mit Fragen der praktischen Umsetzung christlich-ethischer Überzeugungen gewinnen.	
Lerninhalte	Moraltheologie: Ethik der Lebensbereiche Christliche Sozialethik: Grundfragen aus den Bereichen der politischen Ethik, der Wirtschafts-, Medien- und Umweltethik: Einblicke in die thematische Bandbreite konkreter sozialetischer Felder, ethische Prinzipien und Orientierungslinien in den genannten Anwendungsfeldern, einschließlich interreligiöser Fragestellungen	
Semester	1-4	
Angebotshäufigkeit	Jährlich (jedes Sommersemester)	
Voraussetzungen für die Teilnahme		
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch	
Leistungsnachweis	<ul style="list-style-type: none"> • Portfolio • Referat 	
Berechnung der Modulnote	<ul style="list-style-type: none"> • Portfolio 100% 	
Studierendenworkload	Regelmäßige Anwesenheit (Seminare): 60 Std. = 2 ECTS-Punkte Aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitungszeit: 30 Std. = 1 ECTS-Punkt Referat + Portfolio: 60 Std. = 2 ECTS-Punkte	
ECTS-Punkte	5, wenn Modulnote mindestens „ausreichend“ ist	

Bereich	Dogmatik/Fundamentaltheologie	
Modulbezeichnung	Dogmatik/Fundamentaltheologie – Systematische Grundthemen des christlichen Glaubens	
Modulnummer		
Verwendbarkeit	MA Theologische Studien, Spezialisierung	
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul	
Modulkoordination	Lehrstuhl für Fundamentaltheologie und Dogmatik	
Beteiligte Fachgebiete	Fundamentaltheologie	
Veranstaltungen	<ul style="list-style-type: none"> • VL (2 SWS) • Seminar (2 SWS) 	
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Die Studierenden lernen Grundthemen des christlichen Glaubens im Diskurs mit aktuellen Anfragen und Problemkonstellationen kennen	
Lerninhalte	Hermeneutische Fragen ; Entfaltung von dogmatischen und fundamentaltheologischen Schwerpunktthemen (Theodizee; christlicher Glaube in Film und Literatur; Dialog der Religionen) Spezifikum des Christentums; Gottes- und Heilsverständnis im Dialog	
Semester	1-4	
Angebotshäufigkeit	Mindestens zweijährlich	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreiche Teilnahme an einem MA-Modul Dogmatik/Fundamentaltheologie	
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch	
Leistungsnachweis	Präsentation	
Berechnung der Modulnote	Präsentation 100%	
Studierendenworkload	Anwesenheit 60 Std. = 2 ECTS Vor- und Nachbereitung 30 Std. = 1 ETCS Präsentation: 60 Std. = 2 ECTS	
ECTS-Punkte	5 ECTS, wenn Modulnote mindestens „ausreichend“ ist	

Bereich	Dogmatik/Fundamentaltheologie	
Modulbezeichnung	Dogmatik/Fundamentaltheologie: Intensivierungsmodul (zur Vorbereitung auf die Masterarbeit)	
Modulnummer		
Verwendbarkeit	MA Theologische Studien, Spezialisierung	
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul	
Modulkoordination	Lehrstuhl für Fundamentaltheologie und Dogmatik	
Beteiligte Fachgebiete		
Veranstaltungen	<ul style="list-style-type: none"> • Seminar (2 SWS) • Seminar (2 SWS) • Übung (2 SWS) 	
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Die Studierenden erwerben vertiefte Kenntnisse zentraler Themenstellungen der Dogmatik bzw. der Fundamentaltheologie, die zur Anfertigung einer eigenständigen Abschlussarbeit in einem der beiden Themenfelder dienen	
Lerninhalte	Fundamentaltheologie: Vertiefte Kenntnisse im Bereich der fundamentaltheologischen Kernthemen (Religion; Offenbarung; Jesus Christus; Kirche); der Glaubensbegründung, der Ökumene und des Dialogs der Religionen Dogmatik: Vertiefte Kenntnisse in den Bereichen der dogmatischen Traktate und deren Aktualisierung	
Semester	1-4	
Angebotshäufigkeit	Zweijährlich	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreiche Teilnahme an einem MA-Modul Dogmatik/Fundamentaltheologie	
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch	
Leistungsnachweis	Präsentationen	
Berechnung der Modulnote	Präsentationen 100%	
Studierendenworkload	Regelmäßige Anwesenheit: 90 Std. = 3 ECTS Aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung: 90 Std. = 3 ECTS Präsentationen 120 Std. = 4 ECTS	
ECTS-Punkte	10 ECTS, wenn Modulnote mindestens „ausreichend“ ist	

Bereich	Moraltheologie/Sozialethik	
Modulbezeichnung	Systematische Theologie: Spezialisierung	
Modulnummer		
Verwendbarkeit	MA Theologische Studien, Spezialisierung	
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul	
Modulkoordination	Lehrstuhl für Theologische Ethik	
Beteiligte Fachgebiete		
Veranstaltungen	<ul style="list-style-type: none"> • Seminar/Übung (2 SWS) • Blockseminar/Seminar (2 SWS) 	
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Die Studierenden sollen über erweiterte Kenntnisse in zentralen Themenbereichen der Theologischen Ethik verfügen. Zudem sollen sie Kompetenzen zur Auseinandersetzung mit interreligiös-ethischen Problemstellungen sowie mit Fragen der praktischen Umsetzung christlich-ethischer Überzeugungen gewinnen.	
Lerninhalte	Moraltheologie: Ethik der Lebensbereiche Christliche Sozialethik: Grundfragen aus den Bereichen der politischen Ethik, der Wirtschafts-, Medien- und Umweltethik: Einblicke in die thematische Bandbreite konkreter sozialethischer Felder, ethische Prinzipien und Orientierungslinien in den genannten Anwendungsfeldern, einschließlich interreligiöser Fragestellungen	
Semester	1-4	
Angebotshäufigkeit	Jährlich, über zwei Semester studierbar	
Voraussetzungen für die Teilnahme		
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch	
Leistungsnachweis	Portfolio mit Referat und anschließender Hausarbeit	
Berechnung der Modulnote	Portfolio mit Referat und anschließender Hausarbeit 100%	
Studierendenworkload	Regelmäßige Anwesenheit (Seminar, Übung): 60 Std. = 2 ECTS Aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitungszeit: 30 Std. = 1 ECTS Portfolio mit Referat anschließender Hausarbeit: 150 Std. = 5 ECTS Eigenarbeit (z.B. Lektüre) in Absprache mit dem Dozenten/der Dozentin: 60 Std. = 2 ECTS	
ECTS-Punkte	10 ECTS, wenn Modulnote mindestens „ausreichend“ ist	

Bereich	Fachdidaktik Katholische Religionslehre	
Modulbezeichnung	Religionsdidaktik – Konzeptionelle Entwicklungslinien des Religionsunterrichts und religionsdidaktische Prinzipien: Grundlagenmodul I	
Modulnummer		
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • MA-Pflichtbereich • MA-Spezialisierung 	
Status des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Pflichtmodul, ersetzbar durch RD-Grundlagenmodul II • MA Spezialisierung 	
Modulkoordination	Lehrstuhl für Religionspädagogik und Didaktik des Religionsunterrichts	
Beteiligte Fachgebiete		
Veranstaltungen	<ul style="list-style-type: none"> • VL (2 SWS) • Seminar (2 SWS) 	
Qualifikationsziele und Kompetenzen	<p>Die Studierenden sollen Grundlagen und Bedingungen religionsdidaktischer Konzepte kennen und verstehen lernen</p> <p>Die Studierenden sollen wichtige konzeptuelle Entwürfe des Religionsunterrichts kennen lernen und auf ihre Relevanz für heutiges religionsunterrichtliches Handeln reflektieren können</p> <p>Die Studierenden sollen wichtige religionsdidaktische Prinzipien (ästhetisches Lernen, mystagogisches Lernen, symbolisieren lernen etc.) kennen und reflektieren lernen</p>	
Lerninhalte	Begründungs- und Gestaltungsprinzipien von Konzepten Konzeptionelle Entwicklungslinien des Religionsunterrichts Religionsdidaktische Prinzipien	
Semester	1-4	
Angebotshäufigkeit	Alle 4 Semester	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreiche Teilnahme am Modul „Einführung in die Theologie“	
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch	
Leistungsnachweis	Präsentation mit schriftl. Verlaufsplan und religionsdidaktischer Reflexion	
Berechnung der Modulnote	Präsentation mit schriftlichem Verlaufsplan und schriftlicher religionsdidaktischer Reflexion 100 %	
Studierendenworkload	Regelmäßige Anwesenheit (VL und Seminar): 60 Std. = 2 ECTS Aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitungszeit: 30 Std. = 1 ECTS Präsentation mit schriftl. Verlaufsplan und religionsdidaktischer Reflexion (60Std.) = 2 ECTS	
ECTS-Punkte	5ECTS, wenn Modulnote mindestens „ausreichend“ ist	

Bereich	Fachdidaktik Katholische Religionslehre	
Modulbezeichnung	Religionsdidaktik – Inhaltsbereiche der Religionsdidaktik: Grundlagenmodul II	
Modulnummer		
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • MA-Pflichtbereich • MA- Spezialisierung 	
Status des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Pflichtmodul, ersetzbar durch RD-Grundlagenmodul I • MA-Spezialisierung 	
Modulkoordination	Lehrstuhl für Religionspädagogik und Didaktik des Religionsunterrichts	
Beteiligte Fachgebiete		
Veranstaltungen	<ul style="list-style-type: none"> • VL (2 SWS) • Seminar (2 SWS) 	
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Die Studierenden sollen die religionsdidaktische Begründung und Entfaltung inhaltlicher Schwerpunkte kennen und verstehen lernen (Gottesfrage, Bibel, ethisches Lernen u. a.)	
Lerninhalte	Begründung und Entfaltung inhaltlicher Schwerpunkte (Gottesfrage, Bibel, ethisches Lernen u. a.)	
Semester	1-4	
Angebotshäufigkeit	Alle 4 Semester	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreiche Teilnahme am Modul „Einführung in die Theologie“	
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch	
Leistungsnachweis	Präsentation mit schriftl. Verlaufsplan und anschließender Seminararbeit	
Berechnung der Modulnote	Präsentation mit schriftlichem Verlaufsplan und anschließender Seminararbeit 100%	
Studierendenworkload	Regelmäßige Anwesenheit (VL und Seminar): 60 Std. = 2 ECTS Aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitungszeit: 30 Std. = 1 ECTS Präsentation mit schriftl. Verlaufsplan (15 Std.) und Seminararbeit (60Std.) = 2 ECTS	
ECTS-Punkte	5 ECTS, wenn Modulnote mindestens „ausreichend“ ist	

Bereich	Praktische Theologie: Religionspädagogik, Pastoraltheologie, Kirchenrecht und Liturgiewissenschaft	
Modulbezeichnung	Spezielle Forschungszugänge zu Religiosität, Religion und Glaube in Kultur und Gesellschaft	
Modulnummer		
Verwendbarkeit	MA Theologische Studien, Wahlpflichtbereich	
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul	
Modulkoordination	Lehrstuhl für Religionspädagogik und Didaktik des Religionsunterrichts	
Beteiligte Fachgebiete	Pastoraltheologie, Kirchenrecht, Liturgiewissenschaft	
Veranstaltungen	<ul style="list-style-type: none"> • Seminar/Übung in Religionspädagogik (2 SWS) <i>und</i> • Seminar/Übung in Religionspädagogik (2 SWS) <i>und</i> • Seminar/Übung in Religionspädagogik (2 SWS) <i>oder</i> • VL/Seminar/Übung in Pastoraltheologie (2 SWS) <i>oder</i> • VL/Seminar/Übung in Kirchenrecht (2 SWS) <i>oder</i> • VL/Seminar/Übung in Liturgiewissenschaft (2 SWS) 	
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Die Studierenden erforschen empirisch religiöse Bildungsprozesse in Kultur und Gesellschaft und setzen sich auf diesem Hintergrund mit aktuellen religionspädagogischen Fragestellungen auseinander <i>oder</i> lernen empirische Zugänge zur Wahrnehmung der allgemeinen religiösen Situation in Kirche und religiöser Gegenwartskultur kennen <i>oder</i> vergewissern sich über kirchenrechtliche Strukturen <i>oder</i> reflektieren die Bedeutung religiösen Ausdruckshandelns im Kontext der Kultur und Gesellschaft	
Lerninhalte	Empirische Erforschung von religiösen Bildungsprozessen in Kultur und Gesellschaft und Auseinandersetzung mit aktuellen religionspädagogischen Fragestellungen <i>oder</i> Empirische Erforschung religiöser Phänomene im Raum der Kirche und der religiösen Gegenwartskultur <i>oder</i> Vergewisserung kirchenrechtlicher Strukturen <i>oder</i> Formen und Bedeutung religiösen Ausdruckshandelns	
Semester	1-4	
Angebotshäufigkeit	Mindestens alle vier Semester	

Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	Präsentationen bei Wahl von Seminaren, bei Wahl von Vorlesungen 20 min mündliche Prüfung
Berechnung der Modulnote	Präsentationen 100% oder 20min mündliche Prüfung 100%
Studierendenworkload	Regelmäßige Anwesenheit: 90 Std. = 3 ETCS Aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung: 90 Std. = 3 ECTS Modulprüfungsleistungen: 120 Std. = 4 ECTS
ECTS-Punkte	10 ECTS, wenn Modulnote mindestens „ausreichend“ ist

Bereich	Fachdidaktik Katholische Religionslehre	
Modulbezeichnung	Religionsdidaktik – Konzeptionelle Entwicklungslinien des Religionsunterrichts und religionsdidaktische Prinzipien: Grundlagenmodul I	
Modulnummer		
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • MA Pflichtbereich • MA Spezialisierung 	
Status des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Pflichtmodul, ersetzbar durch RD-Grundlagenmodul II • MA Spezialisierung 	
Modulkoordination	Lehrstuhl für Religionspädagogik und Didaktik des Religionsunterrichts	
Beteiligte Fachgebiete		
Veranstaltungen	<ul style="list-style-type: none"> • VL (2 SWS) • Seminar (2 SWS) 	
Qualifikationsziele und Kompetenzen	<p>Die Studierenden sollen Grundlagen und Bedingungen religionsdidaktischer Konzepte kennen und verstehen lernen</p> <p>Die Studierenden sollen wichtige konzeptuelle Entwürfe des Religionsunterrichts kennen lernen und auf ihre Relevanz für heutiges religionsunterrichtliches Handeln reflektieren können</p> <p>Die Studierenden sollen wichtige religionsdidaktische Prinzipien (ästhetisches Lernen, mystagogisches Lernen, symbolisieren lernen etc.) kennen und reflektieren lernen</p>	
Lerninhalte	<p>Begründungs- und Gestaltungsprinzipien von Konzepten</p> <p>Konzeptionelle Entwicklungslinien des Religionsunterrichts</p> <p>Religionsdidaktische Prinzipien</p>	
Semester	1-4	
Angebotshäufigkeit	Alle 4 Semester	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreiche Teilnahme am Modul „Einführung in die Theologie“	
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch	
Leistungsnachweis	Präsentation mit schriftl. Verlaufsplan mit religionsdidaktischer Reflexion	
Berechnung der Modulnote	Präsentation mit schriftlichem Verlaufsplan und religionsdidaktischer Reflexion 100 %	
Studierendenworkload	<p>Regelmäßige Anwesenheit (VL und Seminar): 60 Std. = 2 ECTS</p> <p>Aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitungszeit: 30 Std. = 1 ECTS</p> <p>Präsentation mit schriftl. Verlaufsplan und religionsdidaktischer Reflexion (60 Std.) = 2 ECTS</p>	
ECTS-Punkte	5 ECTS, wenn Modulnote mindestens „ausreichend“ ist	

Religionsdidaktik Grundlagenmodul II

Bereich	Fachdidaktik Katholische Religionslehre	
Modulbezeichnung	Religionsdidaktik – Inhaltsbereiche der Religionsdidaktik: Grundlagenmodul II	
Modulnummer		
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • MA Pflichtbereich • MA Spezialisierung 	
Status des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Pflichtmodul, ersetzbar durch RD-Grundlagenmodul I • MA Spezialisierung 	
Modulkoordination	Lehrstuhl für Religionspädagogik und Didaktik des Religionsunterrichts	
Beteiligte Fachgebiete		
Veranstaltungen	<ul style="list-style-type: none"> • VL (2 SWS) • Seminar (2 SWS) 	
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Die Studierenden sollen die religionsdidaktische Begründung und Entfaltung inhaltlicher Schwerpunkte kennen und verstehen lernen (Gottesfrage, Bibel, ethisches Lernen u. a.)	
Lerninhalte	Begründung und Entfaltung inhaltlicher Schwerpunkte (Gottesfrage, Bibel, ethisches Lernen u. a.)	
Semester	1-4	
Angebotshäufigkeit	Alle 4 Semester	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreiche Teilnahme am Modul „Einführung in die Theologie“	
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch	
Leistungsnachweis	Präsentation mit schriftl. Verlaufsplan und anschließender Seminararbeit	
Berechnung der Modulnote	Präsentation mit schriftlichem Verlaufsplan und anschließender Seminararbeit 100%	
Studierendenworkload	Regelmäßige Anwesenheit (VL und Seminar): 60 Std. = 2 ECTS Aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitungszeit: 30 Std. = 1 ECTS Präsentation mit schriftl. Verlaufsplan (15 Std.) und Seminararbeit (45 Std.) = 2 ECTS	
ECTS-Punkte	5 ECTS, wenn Modulnote mindestens „ausreichend“ ist	

Bereich	Religionspädagogik	
Modulbezeichnung	Bildungskontexte und Religion	
Modulnummer		
Verwendbarkeit	MA Theologische Studien, Spezialisierung	
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul	
Modulkoordination	Lehrstuhl für Religionspädagogik und Didaktik des Religionsunterrichts	
Beteiligte Fachgebiete	Lehrstuhl für Elementar- und Familienpädagogik Lehrstuhl für Grundschulpädagogik Lehrstuhl für Erwachsenenbildung Lehrstuhl für Wirtschaftspädagogik Lehrstuhl für Soziologie	
Veranstaltungen	<ul style="list-style-type: none"> • VL/Seminar/Übung in Religionspädagogik (2 SWS) <i>und</i> • VL/Seminar/Übung in Grundschulpädagogik (2 SWS) <i>oder</i> • VL/Seminar/Übung in Elementar- und Familienpädagogik (2 SWS) <i>oder</i> • VL/Seminar/Übung in Erwachsenenbildung (aus Basismodul) (2 SWS) <i>oder</i> • VL/Seminar/Übung in Wirtschaftspädagogik (2 SWS) <i>oder</i> • VL/Seminar/Übung in Soziologie (2 SWS) <p>Die Veranstaltungen müssen aus mind. zwei Fächern gewählt werden, wobei mind. 1 Lehrveranstaltung in der Religionspädagogik zu belegen ist. Bei der Wahl von Wirtschaftspädagogik sind insg. 4 SWS in Wirtschaftspädagogik zu belegen.</p>	
Qualifikationsziele und Kompetenzen	<p>a) Die Studierenden erforschen Religion und religiöse Artikulationen und reflektieren sie für religiöse Bildungskontexte (<i>Religionspädagogik</i>) <i>und</i></p> <p>b) Die Studierenden erforschen Religion und religiöse Artikulationen in Bildungskontexten (<i>alle Disziplinen</i>) <i>oder</i></p> <p>c) Die Studierenden setzen sich mit unterschiedlichen Bildungskontexten auseinander, studieren deren Bildungsherausforderungen und reflektieren, was dies für</p>	

	Bildung allgemein (<i>alle Disziplinen</i>) und religiöse Bildung im Besonderen (<i>Religionspädagogik</i>) bedeutet
Lerninhalte	<p>a) Erforschung von Religion und religiösen Artikulationen in Bildungskontexten und Reflexion für religiöse Bildungskontexte (<i>Religionspädagogik</i>) und</p> <p>b) Erforschung von Religion und religiösen Artikulationen in Bildungskontexten (<i>alle Disziplinen</i>) oder</p> <p>c) Auseinandersetzung mit unterschiedlichen Bildungskontexten und deren Herausforderungen und Reflexion für Bildung (<i>alle Disziplinen</i>) bzw. religiöse Bildung (<i>Religionspädagogik</i>)</p>
Semester	1-4
Angebotshäufigkeit	Mindestens alle vier Semester
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Leistungsnachweis	Die benotete Modulprüfungsleistung setzt sich zusammen aus den in den drei Lehrveranstaltungen erbrachten Leistungsnachweisen. Diese können erbracht werden durch Seminararbeit oder durch Präsentation(en) oder durch Klausur (90 min) oder durch mdl. Prüfung (20 min)
Berechnung der Modulnote	Der Leistungsnachweis pro Lehrveranstaltung zählt mit 1/3
Studierendenworkload	Regelmäßige Anwesenheit (3 Veranstaltungen): 90 Std. = 3 ECTS Aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung: 150 Std. = 5 ECTS Modulprüfungsleistungen: 60 Std. = 2 ECTS
ECTS-Punkte	10 ECTS, wenn Modulnote mindestens „ausreichend“ ist